

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	9
EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMATIK	11
1 DIE UNTERSUCHUNG	17
1.1 Die Probanden	17
1.2 Das Instrumentarium	18
1.3 Testvorgabe	19
2 FRAGESTELLUNG UND BESCHREIBUNG DER ERGEBNISSE	21
2.1 Sind Heimschüler in ihrer Schullaufbahn gegenüber anderen Schülern benachteiligt, d. h. befinden sich mehr Heimschüler im Zweiten Klassenzug als andere Schüler?	21
2.2 Verfügen Heimschüler über ein schlechteres Intelligenzpotential als andere Schüler?	22
2.3 In welchen Dimensionen ergeben sich Unterschiede?	23
2.4 Besteht eine Korrelation bei den Schulnoten in Deutsch, Eng- lisch und Mathematik, die auf eine Benachteiligung der Heim- schüler hinweist	25
2.4.1 Schulnoten aus Deutsch, richtiger gesagt aus Unterrichtssprache	25
2.4.2 Die Verteilung der Noten aus Mathematik	28
2.4.3 Vergleich der Noten aus Englisch	31
2.5 Ist bei Heimschülern eine schlechtere Betragensnote häufiger als bei anderen Schülern?	32
2.6 Sind Heimschüler in bezug auf die von ihnen besuchte Klasse eher überaltert als die anderen Schüler?	33

2.7	Unterscheiden sich insgesamt die Schüler des Ersten Klassenzuges von den Schülern des Zweiten Klassenzuges in bezug auf das Gesamtergebnis?	36
2.8	Führt der Besuch einer öffentlichen Schule zu einer Integration der Heimschüler mit den anderen Schülern?	38
3	INTERPRETATION DER ERGEBNISSE	41
3.1	Benachteiligung in der Schullaufbahn	41
3.2	Unterschiede in den einzelnen Dimensionen des Intelligenzpotentials	47
3.3	Unterschiede in der Notenverteilung	49
3.3.1	Im Unterrichtsgegenstand Unterrichtssprache	49
3.3.2	Im Unterrichtsgegenstand Mathematik	51
3.3.3	Im Unterrichtsgegenstand Englisch	52
3.3.4	Die Beurteilung des Betragens	52
3.4	Überalterung	58
4	TABELLARISCHE ÜBERSICHT	71
5	DAS SOZIOGRAMM, TATSACHEN, BESTREBUNGEN, MOTIVATION	77
6	KASUISTIK	83
6.1	Jakob, Problematik einer Umschulung	85
6.2	Gerhard, Problematik der Weiterbildung nach der Pflichtschulzeit	87
6.3	Paul, Problematik der Berufsfindung	88
6.4	Mathilde, Problematik eines nicht intelligenzadäquaten Sonderschulbesuches	90
6.5	Matthias, Problematik der Überalterung	91
6.6	Hänsel und Gretel, Erfolge bei gezielter Förderung	93
6.7	Barbara, Problematik einer verspäteten Sonderschuleinweisung bei echter Sonderschulbedürftigkeit	95
6.8	Siegfried, Problematik der Klassenzugsreife	97
6.9	Ronald, Problematik einer Familienrückführung	100
6.10	Liselotte, ein Beispiel echter Förderung	102
6.11	Gertrud, von der Allgemeinen Sonderschule in die erste Klasse einer Hauptschule	103
6.12	Manfred, Problematik der Förderung in einer Allgemeinen Sonderschule	105

7	DIE ANAMNESE	109
8	DIE SCHULLAUFBAHN	113
9	ZUM LESEN VERLOCKEN	121
10	LERNSTUNDEN ALS FÖRDERSTUNDEN	127
11	MATERIALIEN	133
11.1	Entwicklungsfördernde Spiele für das Vorschulalter	133
11.2	Material zur Entwicklung der Schulreife	133
11.3	Materialien für die Grundschulklassen	134
11.3.1	Lese- und Rechtschreibtraining	135
11.3.2	Rechentraining	136
11.4	Übungen für Hauptschüler	136
	Schlußwort	139
	Literaturverzeichnis	141